3-Monatsbericht 2004

Ein führendes deutsches Biotech-Unternehmen

Erstes Medikament in den Markt eingeführt

Innovative Medikamentenkandidaten gegen Krebs

Reaching the Market

MediGene

Breite Pipeline innovativer Tumormedikamente

Produkte	Krankheiten	Vorklinisch	Klinische Phasen	Zulassung	Marktpotenzial[1] (Mio. €)
			1 2 3		
Eligard ®	Prostatakrebs				> 50[2]
Polyphenon ® E-Salbe	Genitaltumoren				> 100
	Aktinische Keratose[3]				> 200
	Basalzellhautkrebs				> 50
Onkolytische HSV	Lebermetastasen		[4]		> 200
	Gehirntumoren (Glioblastom)		[5]		> 300
	Prostatakrebs Leberzellkrebs				> 500
rAAV Impfstoff	Schwarzer Hautkrebs				> 200[6]
Chance, den Markt zu erreichen[5]:		0 - 10 %	10 – 30 % 40 – 60 % 60 – 80 %	90 %	

[1] Pro Jahr; Peak Sales (bei Erreichen der Spitzenumsätze). Von den Umsätzen derjenigen Produkte, die in Zusammenarbeit mit Biotech- oder Pharmafirmen entwickelt bzw. vermarktet werden, wird MediGene anteilig profitieren.

[2] Vermarktungspartnerschaft mit Yamanouchi
[3] Vorstufe einer bestimmten Art von Hautkrebs
[4] Phase 1/2 in Vorbereitung
[5] Projektplan in Überprüfung
[6] Entwicklungspartnerschaft mit Aventis

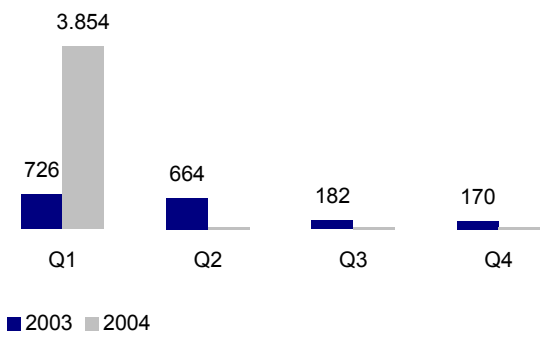
Inhalt

Kennzahlen 3 Das erste Quartal 2004 im Überblick 4 Unsere Aktie 6 Zwischenlagebericht 3M-2004 7 Konzern-Quartalsabschluss 15 Ausgewählte Angaben zum Anhang 19

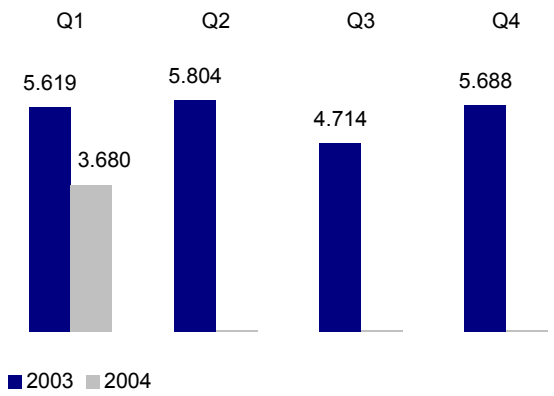
Kennzahlen 3-Monatsbericht 2004

		3M-2003	3M-2004	Verän-derung
Gesamterlöse	T€	726	3.910	439 %
F&E-Aufwand	T€	5.619	3.680	-35 %
Betriebsergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	T€	-7.519	-1.226	-84 %
Personalaufwand aus fortgeführten Aktivitäten	T€	3.310	2.092	-37 %
Mitarbeiter aus fortgeführten Aktivitäten (31.03.)	Anzahl	155	110	-29 %
Mittelab-/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	T€	-6.058	599	
Mittelab-/-zufluss aus Investitionstätigkeit	T€	-39	-53	
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	T€	45	15.998	
Endbestand flüssige Mittel	T€	41.696	37.983	-9 %
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	€	-0,65	-0,09	86 %

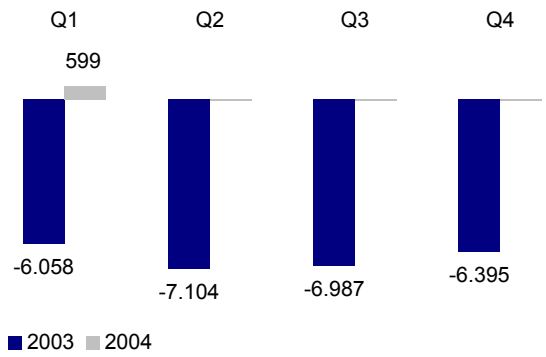
Gesamterlöse
in T€



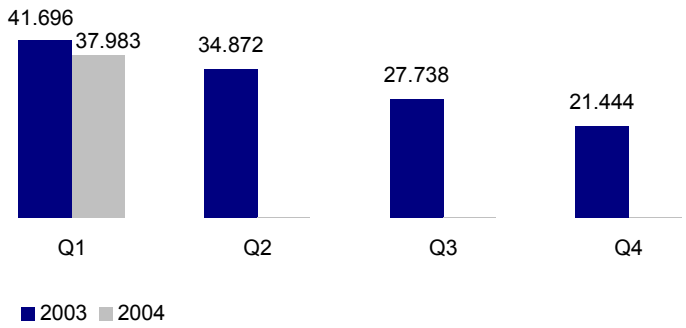
F&E-Aufwendungen
in T€



Mittelzu-/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit
in T€



Bestand an flüssigen Mitteln
in T€



Das erste Quartal 2004 im Überblick

- **Anfang Januar hat MediGene eine Partnerschaft mit dem Pharmakonzern Yamanouchi zur Vermarktung des Krebsmedikaments Eligard® in Europa abgeschlossen.** Yamanouchi, die in Europa zweitgrößte Pharmafirma im Bereich der Urologie, wird Eligard®, ein Medikament zur Behandlung von Prostatakrebs in Europa bewerben und vertreiben. MediGene erhält im Gegenzug stufenweise Meilensteinzahlungen im Gesamtvolumen von bis zu 23,5 Mio. € inklusive einer Einmalzahlung von 4 Mio. € bei Vertragsunterzeichnung sowie zusätzlich Umsatzbeteiligungen (Royalties) am Verkauf von Eligard®.

- **MediGene hat Ende Januar vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) die deutsche Marktzulassung für die Dreimonats-Dosierung von Eligard® zur Behandlung von fortgeschrittenem Prostatakrebs erhalten.** Die entsprechende Einmonats-Dosierung des Medikaments war bereits Anfang Dezember 2003 zur Vermarktung zugelassen worden. Die Dreimonats-Dosierung erweitert die Anwendungsmöglichkeiten von Eligard® und steigert damit die Wettbewerbsfähigkeit dieses Medikaments. Als Teil der Vereinbarung mit Yamanouchi erhielt MediGene für diese Zulassung des Dreimonats-Produkts eine Meilensteinzahlung.

- **Im Februar hat MediGene die Patientenaufnahme für die abschließende klinische Phase 3-Studie zur Polyphenon® E-Salbe erfolgreich und pünktlich abgeschlossen.** Durch die Aufnahme der erforderlichen 480 Patienten in den amerikanischen Studienteil wird ein zeitgerechter Abschluss der Studie wie geplant bis Ende des Jahres ermöglicht.

- **Am 4. März hat MediGene die Durchführung einer dreistufigen Kapitalmaßnahme bekannt gegeben. Die Kapitalerhöhung wurde am 24. März 2004 erfolgreich abgeschlossen und ein Brutto-Emissionserlös von 16,7 Mio. € erzielt.** Im ersten Schritt hat das Unternehmen eine Erhöhung des Grundkapitals um 10 % durchgeführt. Die hierbei neu ausgegebenen rund 1,1 Mio. Aktien wurden in einer Privatplatzierung unter Teilnahme der Techno Venture Management (TVM) zum Durchschnittskurs der letzten fünf Handelstage von 6,80 € pro Aktie ausgegeben. In einer zweiten Kapitalerhöhung von ebenfalls 10 % hat MediGene den Aktionären der Gesellschaft rund 1,1 Mio. neue Aktien zum Preis von jeweils 6,80 € zur Zeichnung angeboten. Zudem wurden Wandelschuldverschreibungen in Höhe von 1,5 Mio. € ausgegeben, die von Aktionären zum Preis von 1,00 € pro Stück gezeichnet werden konnten. Der Wandlungspreis beträgt 7,50 € pro Aktie. Die Wandelschuldverschreibungen werden mit 4 % jährlich bis zum Ende der vierjährigen Laufzeit verzinst. Eine Wandlung ist nach einer Frist von 12 Monaten möglich. MediGene kann unter bestimmten Bedingungen die Wandlung verlangen. Die Zeichnungsfrist für Aktien und Wandelschuldverschreibungen lief vom 6. bis zum 19. März 2004.

- **Am 31. März hat MediGene sehr gute klinische Ergebnisse für die Polyphenon® E-Salbe bekannt gegeben, die in einer europäischen Phase 3-Studie bei der Behandlung von Genitalwarzen erzielt wurden.** Die statistisch aussagekräftige Studie mit über 500 Patienten zeigte eine hohe und nachhaltige Wirksamkeit des Medikaments bei äußerst geringen Nebenwirkungen. Voraussetzung für eine Marktzulassung der Polyphenon® E-Salbe sind neben den Ergebnissen dieser Studie die Daten aus der noch laufenden amerikanischen Phase 3-Studie. Mit Gesamtergebnissen der beiden Studien ist Ende 2004 zu rechnen.

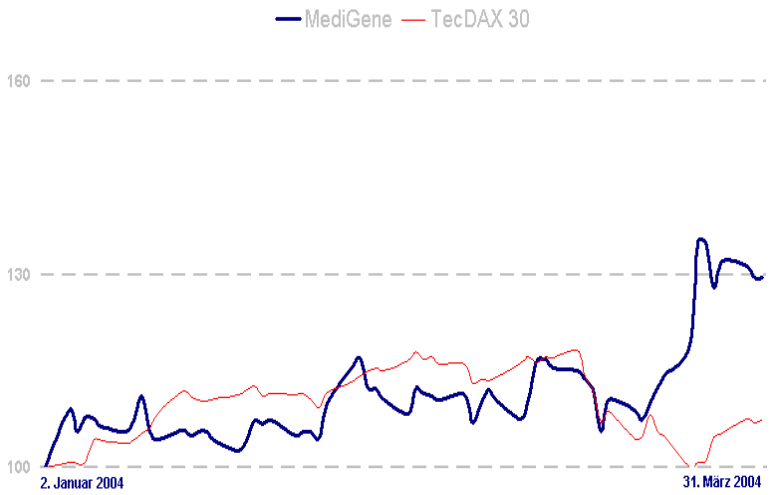
- **Im April hat MediGene die Ausweitung der klinischen Entwicklung der Polyphenon® E-Salbe auf eine weitere Tumorerkrankung bekannt gegeben.** Am 29. April 2004 hat MediGene eine Phase 2-Studie für die Polyphenon® E-Salbe in der Indikation Aktinische Keratose (Vorstufe von Hautkrebs) gestartet. In der Studie soll die Wirksamkeit und Verträglichkeit der Polyphenon® E-Salbe bei der Behandlung von Aktinischer Keratose untersucht werden. Mit den Studienergebnissen ist 2005 zu rechnen. Die Ausweitung der klinischen Entwicklung auf Aktinische Keratose erhöht das Umsatzpotenzial der Polyphenon® E-Salbe um rd. 200 Mio. € auf über 300 Mio. € jährlich.

- **Anfang Mai wurde Eligard® als erstes Medikament unseres Unternehmens in den Markt eingeführt.** Damit ist MediGene das erste deutsche Biotech-Unternehmen, das über ein Medikament auf dem Markt verfügt. Die Vermarktung des verschreibungspflichtigen Medikaments gegen fortgeschrittenen Prostatakrebs übernimmt der japanische Pharmakonzern Yamanouchi. Deutschlandweit werden über 120 Pharmareferenten Eligard® bei niedergelassenen Urologen, den Fachärtzen für die Behandlung von Prostataerkrankungen, bewerben. Mit der Markteinführung erhält MediGene von Yamanouchi eine Meilensteinzahlung. Zudem wird MediGene prozentual an den Umsatzerlösen von Eligard® beteiligt sein.

Unsere Aktie

Kursentwicklung der MediGene-Aktie

(Index 2. Januar 2004 6,06 € indiziert auf 100)



Kennzahlen zur Aktie

		3M-2003	3M-2004
3-Monats-Hoch	€	9,23	8,19
3-Monats-Tief	€	2,55	6,06
Kurs zum Jahresanfang	€	4,05	6,06
Mittelkurs seit Jahresanfang	€	3,83	6,76
Schlusskurs	€	5,63	7,85
Anzahl Aktien zum 31.3.	Stück	11.206.205	13.474.032
Durchschnittliche Aktienzahl	Stück	11.206.205	12.340.119
Durchschnittliche Marktkapitalisierung	Mio. €	43,0	96,9
Durchschnittlicher Tagesumsatz	Stück	140.513	120.489

Zwischenlagebericht 3M-2004

- **Verfünffachung der Umsatzerlöse von 0,7 Mio. € auf 3,9 Mio. €**
- **Ergebnisverbesserung von -9,0 Mio. € auf -1,4 Mio. € (+84%)**
- **Positiver operativer Cash-Flow von 0,6 Mio. €**
- **Bruttoemissionserlös einer dreistufigen Kapitalmaßnahme von 16,7 Mio. €**
- **Erhöhung der Barmittel um 16,5 Mio. € auf 38,0 Mio. €**

Konzernüberblick

VORBEMERKUNGEN

Im vergangenen Jahr hat MediGene wesentliche Maßnahmen zur Kostensenkung eingeleitet. Neben der Aufgabe der kardiologischen Aktivitäten, hat sich die Zahl der Produkte, die sich in den Segmenten HPV-Indikationen und Onkologie in der Entwicklung befinden, verringert. Auf die Berichterstattung nach Marktsegmenten wird daher verzichtet.

MediGene verbucht erstmals Umsatzerlöse aus der Vermarktung von Eligard®
Im ersten Quartal 2004 verbuchte MediGene erstmals Umsätze aus der Kommerzialisierung des zur Vermarktung zugelassenen Medikaments Eligard®. Zur Vermarktung von Eligard® in Europa hat MediGene im Januar 2004 eine Partnerschaft mit dem japanischen Pharmakonzern Yamanouchi abgeschlossen. MediGene erhält im Rahmen der Vereinbarung Meilensteinzahlungen im Gesamtvolumen von bis zu 23,5 Mio. €. inklusive einer Einmalzahlung von 4 Mio. € bei Vertragsunterzeichnung sowie zusätzlich Umsatzbeteiligungen (Royalties) am Verkauf des Medikaments. Eligard® wurde zur Behandlung von fortgeschrittenem, hormon-abhängigem Prostatakrebs entwickelt.

Dreistufige Kapitalerhöhung erfolgreich abgeschlossen
Im März 2004 hat MediGene im Rahmen einer dreistufigen Kapitalerhöhung 16,7 Mio. € eingenommen. Hierdurch wurde die Kapitaldecke des Unternehmens signifikant gestärkt und MediGenes finanzieller Spielraum deutlich erweitert. Neben der Techno Venture Management GmbH, München konnte die US-amerikanische Investmentgesellschaft OrbiMed als Investor gewonnen werden. OrbiMed zählt zu den weltweit führenden Investoren im Bereich Biotechnologie.

Exzellente Ergebnisse aus klinischer Phase 3-Studie für die Polyphenon® E-Salbe
Am 31. März hat MediGene sehr gute klinische Ergebnisse für die Polyphenon® E-Salbe bekannt gegeben, die in einer europäischen Phase 3-Studie bei der Behandlung von Genitalwarzen erzielt wurden. Die statistisch aussagekräftige Studie mit über 500 Patienten zeigte eine hohe und nachhaltige Wirksamkeit des Medikaments bei äußerst geringen Nebenwirkungen. Voraussetzung für eine Marktzulassung der Polyphenon® E-Salbe sind neben den Ergebnissen dieser Studie die Daten aus der noch laufenden amerikanischen Phase 3-Studie. Mit Gesamtergebnissen aus beiden Studien ist Ende 2004 zu rechnen. Für

MediGenes unternehmerischen Erfolg sind positive Ergebnisse aus klinischen Studien eine wesentliche Voraussetzung.

Unter Nicht fortgeführte Aktivitäten werden gemäß SFAS Nr. 144 »Accounting for the impairment or disposal of long-lived assets« die Aktivitäten der ehemaligen Kardiologiesparte von MediGene berichtet, wobei die Vorjahreswerte entsprechend angepasst werden. Die entsprechenden geschäftlichen Aktivitäten wurden zum 31.12.2003 eingestellt.

Die Erläuterungen, wie wir sie im Lagebericht des Geschäftsberichts 2003 gegeben haben, gelten auch für den vorliegenden Dreimonatsbericht 2004.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gekürzte Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	3M-2003 ungeprüft	3M-2004 ungeprüft
Gesamterlöse	**726**	**3.910**
Herstellungskosten vom Umsatz	0	28
Bruttoergebnis	**726**	**3.882**
Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten	2.353	1.245
Forschungs- und Entwicklungskosten	5.619	3.680
EBITDA	**-7.246**	**-1.015**
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	273	183
EBIT	**-7.519**	**-1.226**
Periodenfehlbetrag aus fortgeführten Aktivitäten	**-7.267**	**-1.129**
Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten	-1.770	-281
Periodenfehlbetrag	**-9.037**	**-1.410**

Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge

Im ersten Quartal 2004 stiegen die Gesamterlöse von 726 T€ im Vorjahresquartal auf 3.910 T€ an, davon entfielen 3.857 T€ auf Umsatzerlöse aus der Kommerzialisierung des zur Vermarktung zugelassenen Medikaments Eligard®. Die Umsatzerlöse wurden im Rahmen einer Partnerschaft erzielt, die mit dem japanischen Pharmakonzern Yamanouchi zur Vermarktung von Eligard® im Januar 2004 geschlossen wurde. Neben der anteiligen Verbuchung einer Vorauszahlung in Höhe von insgesamt 4 Mio. € wurde eine Meilensteinzahlung vereinnahmt, die mit der Marktzulassung der Dreimonats-Formulierung von Eligard® in Deutschland fällig geworden worden war.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen 53 T€ (3M-2003: 726 T€) und entsprechen der Erstattung von F&E-Kosten, die MediGene im Rahmen eines gemeinschaftlichen Entwicklungsprojekts mit dem Pharmaunternehmen Aventis entstanden. Im Vorjahreszeitraum waren hier zusätzliche Erträge aus einer Partnerschaft mit Schering verbucht worden.

Herstellungskosten vom Umsatz

Im Berichtszeitraum wurden erstmals Herstellungskosten in Höhe von 28 T€ verbucht. Hierbei handelte es sich um Kosten für den Import der ersten Warenlieferung im Zusammenhang mit der Kommerzialisierung des Medikaments Eligard®.

Bruttoergebnis

Das Bruttoergebnis betrug im ersten Quartal 2004 -726 T€ (3M-2003: -3.882 T€).

Allgemeine Verwaltungskosten und Vetriebskosten

Im ersten Quartal 2004 hat MediGene die allgemeinen Verwaltungskosten sowie die Vertriebskosten um 53 % von 2.353 T€ auf 1.245 T€ gesenkt. Der Betrag setzte sich aus 297 T€ Vertriebskosten (3M-2003: 342 T€) und 948 T€ allgemeinen Verwaltungskosten (3M-2003: 2.011 T€) zusammen. Die überproportionale Verringerung der Ausgaben für allgemeine Verwaltung ist eine Folge der im Jahr 2003 eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen. Darüber hinaus waren im Vergleichszeitraum des Vorjahres Einmalaufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen bei der Tochtergesellschaft MediGene, Inc. und die Ausgliederung des Kardiologiebereichs verbucht worden.

F&E-Aufwand

Aufgrund der in 2003 umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen und Veränderungen im Produktportfolio reduzierte sich der Gesamtaufwand für Forschung und Entwicklung im Berichtsquartal um 35 % auf 3.680 T€.

Im abgelaufenen Quartal umfasste MediGenes Produktportfolio vier Medikamentenkandidaten: Eligard® (vormals Leuprogel®) gegen fortgeschrittenen, hormon-abhängigen Prostatakrebs, die Polyphenon® E-Salbe gegen gutartige Genitaltumoren, NV1020 gegen Lebermetastasen vom Dickdarmkrebs und den rAAV-Tumorimpfstoff gegen bösartigen Hautkrebs.
Nachdem MediGene im Dezember 2003 die deutsche Marktzulassung für die Einmonats-Formulierung von Eligard® erhalten hatte, folgte im Januar 2004 die Zulassung der Dreimonats-Formulierung ebenfalls in Deutschland.
Die Polyphenon® E-Salbe befand sich im Berichtszeitraum in abschließenden klinischen Phase 3-Studien in Amerika und Europa. Im Februar haben wir den Abschluss der Patientenaufnahme in den amerikanischen Studienteil berichtet. An dieser Studie nehmen ca. 500 Patienten teil, die Ergebnisse werden zum Jahresende 2004 erwartet. Zum Ende des Quartals hat MediGene positive Ergebnisse aus dem europäischen Studienteil berichtet. Die statistisch aussagekräftige Studie mit über 500 Patienten zeigte eine hohe und nachhaltige Wirksamkeit des Medikaments bei äußerst geringen Nebenwirkungen. Voraussetzung für eine Marktzulassung der Polyphenon® E-Salbe sind neben den Ergebnissen dieser Studie die Daten aus der noch laufenden amerikanischen Phase 3-Studie.
Für den Medikamentenkandidaten NV1020 zur Therapie von Lebermetastasen, die sich vom Dickdarmkrebs ableiten, bereitet MediGene derzeit eine klinische Phase 1/2-Studie vor. Diese Studie soll im zweiten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres beginnen. NV1020 beruht auf MediGenes Technologie onkolytischer Herpes Simplex Viren. Diese Viren sind gentechnisch so verändert, dass sie Tumorzellen gezielt zerstören können (Onkolyse).
In einem Gemeinschaftsprojekt mit Aventis entwickelt MediGene einen Tumorimpfstoff gegen Schwarzen Hautkrebs. Der Impfstoff befindet sich gegenwärtig in einer Phase 1/2-Studie, deren Ergebnisse zur Jahresmitte 2004 erwartet werden.

Die F&E-Aufwendungen beinhalten außerdem die Ausgaben für die Erforschung von Arzneimittelwirkungen in vorklinischen Studien. Hierzu zählen auch die Bereiche Pharmakologie und Toxikologie.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen fielen im Vergleich zum Vorjahr um 38 % auf 145 T€ (3M-2003: 233 T€). Im Zuge der Abwicklung des Kardiologiebereichs fielen im ersten Quartal 2004 Abschreibungen in Höhe von 178 T€ an. Hinsichtlich des bilanzierten Firmenwerts hat die Werthaltigkeitsprüfung zum Ende der Berichtsperiode keine Änderung gegenüber dem vorangegangenen Quartal ergeben.

Abschreibungen in T€	3M-2003	3M-2004	Verän-derung
auf Sachanlagen inkl. immateriellem AV	233	145	-38 %
auf aktivierte Leasinggegenstände	40	38	-5 %
Gesamt	**273**	**183**	**-33 %**
Nicht fortgeführte Aktivitäten	62	178	187 %
Gesamt	**335**	**361**	**8 %**

EBITDA

Im ersten Quartal 2004 verringerte sich der Verlust vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um 86 % auf -1.015 T€ (3M-2003: -7.246 T€). Die deutliche Verbesserung des EBITDA geht auf den Anstieg der Gesamterlöse zurück und auf den deutlichen Rückgang der Ausgaben in den Bereichen Verwaltung sowie Forschung und Entwicklung.

EBIT

Der Verlust vor Zinsen und Steuern (EBIT) verringerte sich gegenüber den Vorjahresperioden um 84 % auf -1.226 T€ (3M-2003: -7.519 T€).

Finanzergebnis

Gegenüber den Vergleichsperioden des Vorjahres sank das Finanzergebnis um 62 % auf 97 T€ (3M-2003: 252 T€). Die Verringerung der Zinserträge resultierte im Wesentlichen aus einem deutlich geringeren Anlagebetrag. Zinsaufwendungen entstanden bei der Beschaffung von Sachanlagevermögen mittels Leasing.

Finanzergebnis in T€	3M-2003	3M-2004	Verän-derung
Zinserträge	286	106	-63 %
Zinsaufwendungen	-32	-7	-78 %
Währungsgewinne/-verluste	-2	-2	0 %
Gesamt	**252**	**97**	**-62 %**

3-Monatsverlust reduziert

Gegenüber der Vorjahresperiode verringerte MediGene den 3-Monatsverlust aus fortgeführten Aktivitäten um 84 % auf -1.129 T€ (3M-2003: -7.267 T€). Die Verringerung des Periodenfehlbetrags war durch den Anstieg der Gesamterlöse und den deutlichen Rückgang der Ausgaben in den Bereichen Verwaltung sowie Forschung und Entwicklung bedingt.

Verlust je Aktie verringert

Entsprechend verbesserte sich das Ergebnis pro Aktie aus fortgeführten Aktivitäten in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2004 um 86 % von -0,65 € (gewichtete durchschnittliche Aktienzahl 11.206.205) auf -0,09 € (gewichtete durchschnittliche Aktienzahl 12.340.119).

VERMÖGENSLAGE

Barmittelbestand von 37.983 T€; Eigenkapitalquote bei 78 %

Gegenüber dem Vergleichsstichtag 2003 hat sich die Bilanzsumme um 44 % auf 55.373 T€ erhöht (31.12.2003: 38.367 T€). Der Anstieg der Bilanzsumme ist auf die im März 2004 abgeschlossene Kapitalerhöhung zurückzuführen. Hierdurch verbesserte sich die Eigenkapitalquote auf 78 %. Der Barmittelbestand hat sich zum 31.03.2004 auf 37.983 T€ erhöht. Hierin ist auch ein Netto-Mittelzufluss in Höhe von 16,0 Mio. € aus der im März 2004 durchgeführten, dreistufigen Kapitalerhöhung enthalten. Durch die im Rahmen der Kapitalmaßnahme ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von 1,5 Mio. € haben sich die langfristigen Verbindlichkeiten auf 1.568 T€ erhöht (31.12.2003: 285 T€). Die Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten geht auf die Bildung eines Umsatzabgrenzungspostens zurück. Dieser basiert auf der Realisierung einer Zahlung in Höhe von 4,0 Mio. €, die MediGene bei Abschluss der Partnerschaft mit Yamanouchi im Januar 2004 erhalten hat. Eine Rückzahlungsverpflichtung besteht hierfür nicht.

Die Partnerschaft war im Januar 2004 zur Vermarktung des Medikaments Eligard® in Europa geschlossen worden. Mit der Zulassung von Eligard® in England, Frankreich, Italien und Spanien wird der entsprechende Umsatzabgrenzungsposten erfolgswirksam aufgelöst.

Der Werthaltigkeitstest hat zum Stichtag keine Veränderung des aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerts ergeben.

Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur

in T€	31.12. 2003	31.03. 2004	Veränderung
Aktiva			
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.494	4.919	9 %
Geschäfts- oder Firmenwert	9.226	9.226	0 %
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.265	1.964	-13 %
Liquide Mittel	21.444	37.983	77 %
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	938	1.281	37 %
Bilanzsumme	**38.367**	**55.373**	**44 %**
Passiva			
Eigenkapital	29.220	42.936	47 %
Langfristige Verbindlichkeiten	285	1.568	450 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	8.862	10.869	23 %
Bilanzsumme	**38.367**	**55.373**	**44 %**
Liquiditätsdeckungsgrad	**56 %**	**69 %**	**23 %**
Eigenkapitalquote	**76 %**	**78 %**	**2 %**

Finanzlage

Mittelzufluss aus erfolgreich abgeschlossener Kapitalerhöhung

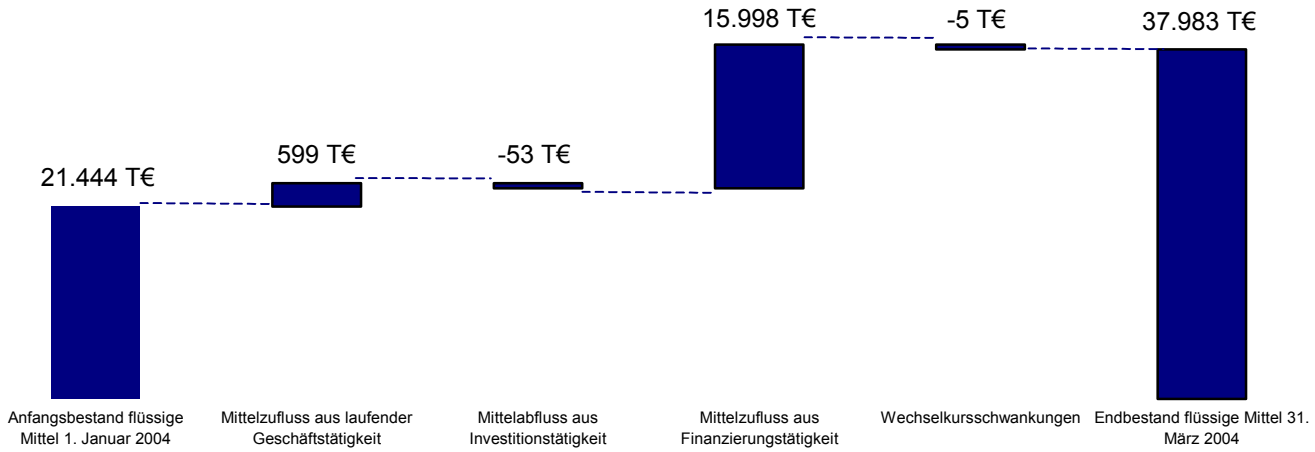
Im ersten Quartal 2004 haben sich die flüssigen Mittel um 16.539 T€ erhöht. Die Erhöhung geht im Wesentlichen auf zwei Faktoren zurück: die Verringerung des Periodenfehlbetrages durch gesunkene Ausgaben und gleichzeitige Einnahmen aus der Kommerzialisierung von Eligard® sowie auf die erfolgreiche Durchführung einer Kapitalerhöhung im März 2004.
Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 599 T€ (3M-2003: Mittelabfluss 6.058 T€). Hierin ist ein Mittelzufluss in Höhe von 3.145 T€ enthalten, der unter sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten verbucht wurde (Vgl. Bilanz "Kurzfristige Verbindlichkeiten"). Diese Mittel entsprechen einem Teil einer Vorauszahlung in Höhe von 4,0 Mio. €, die MediGene bei Abschluss der Partnerschaft mit Yamanouchi im Januar 2004 erhalten hat. Der Restbetrag wurde in der Berichtsperiode erfolgswirksam vereinnahmt.
Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf 15.998 T€ und stammt hauptsächlich aus der im März 2004 abgeschlossenen Kapitalerhöhung. Im Zuge der Kapitalerhöhung wurden 16,7 Mio. € vor Spesen durch Ausgabe von Aktien und Wandelschuldverschreibungen eingenommen.

Zum Stichtag belief sich der Bestand an flüssigen Mitteln auf 37.983 T€. MediGene verwendet die zur Verfügung stehenden Mittel für die Entwicklung der Medikamentenkandidaten.

Monatlicher Nettoverbrauch an Barmitteln

Aus der Veränderung der in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mittel und Wertpapiere (vgl. S. 15 „Konzernbilanz“) ergab sich für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres eine Netto-Zunahme von 16.539 T€ (3M-2003: -6.066 T€), dies entspricht einem durchschnittlichen monatlichen Wert von 5.513 T€ (3M-2003: -2.022 T€). Hierin sind einmalige Mittelzuflüsse aus einer Kapitalerhöhung sowie einer Vorauszahlung beim Abschluss der Vermarktungspartnerschaft mit dem Pharmaunternehmen Yamanouchi enthalten.

Veränderung der flüssigen Mittel



Mitarbeiter

MediGene beschäftigte zum Stichtag 31.03.2004 innerhalb der fortgeführten Aktivitäten 110 Mitarbeiter – davon 94 am Hauptstandort Martinsried und 16 bei MediGene, Inc. in den USA. Konzernweit hat sich die Belegschaft stichtagsbezogen um 71 % verringert. Im Rahmen der Kostensenkungsmaßnahmen wird die Mitarbeiterzahl am US-amerikanischen Standort zur Jahresmitte bei ca. 10 Personen liegen.

Der Personalabbau hat im Vergleich zur Vorjahresperiode zu einer deutlichen Reduzierung des Personalaufwands in den fortgeführten Aktivitäten auf 2.092 T€ geführt (3M-2003: 3.310 T€).

Mitarbeiterzahl zum Stichtag 31.03.

	3M-2003	3M-2004	J-2003
MediGene AG	107	94	92
MediGene, Inc.	48	16	20
Gesamt fortgeführte Aktivitäten	**155**	**110**	**112**
Nicht fortgeführte Aktivitäten	26	2	12
Gesamt	**181**	**112**	**124**

Personalaufwand

in T€	3M-2003	3M-2004	Verän-derung
Gesamt fortgeführte Aktivitäten	**3.310**	**2.092**	**-37 %**
Nicht fortgeführte Aktivitäten	360	39	-89 %
Gesamt	**3.670**	**2.131**	**-42 %**

Nachtragsbericht

Es werden keine Änderungen der Rahmenbedingungen oder der Unternehmenssituation festgestellt.
(Stand 26.04.2004)

Prognosebericht

Die im Jahr 2003 eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen werden in 2004 zu Einsparungen in Höhe von ca. 10 Mio. € führen.

Eligard® in den Markt eingeführt

MediGenes erstes Medikament Eligard® wurde am 4. Mai 2004 in den deutschen Markt eingeführt. Das Medikament, ein LHRH-Agonist zur Behandlung von fortgeschrittenem, hormon-abhängigem Prostatakrebs, hatte die deutsche Marktzulassung im Dezember 2003 (Einmonats-Depot) und im Januar 2004 (Dreimonats-Depot) vom Bundesamt für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) erhalten. Deutschland dient im Rahmen des europäischen Zulassungsverfahrens der gegenseitigen Anerkennung als Referenzland für weitere Zulassungen von Eligard® in Europa.
Zur Vermarktung von Eligard® in Europa hat MediGene Anfang Januar 2004 eine Vermarktungspartnerschaft mit dem japanischen Pharmaunternehmen Yamanouchi abgeschlossen: Neben einer Vorauszahlung und Meilensteinzahlungen in Höhe von insgesamt 23,5 Mio. € erhält MediGene zusätzlich eine Beteiligung an dem Verkauf von Eligard® erzielten Erlösen. Es ist vorgesehen, die Zulassung der Ein- und Dreimonatsdepotformulierung auch in anderen europäischen Ländern zu beantragen. Yamanouchi ist in Europa einer der führenden Pharmakonzerne im Bereich Urologie.

Vier- und Sechsmonatsdepotformulierung von Eligard® bieten zusätzliches Potenzial

Neben den Lizenzen für die Einmonats- und Dreimonatsdepotformulierung hatte MediGene im Jahr 2001 zusätzliche Optionen auf europäische Vermarktungslizenzen für ein Vier- und ein Sechsmonatsdepot erworben. Diese Depotformen sind ebenfalls Gegenstand des mit Yamanouchi geschlossenen Vertrags. MediGene entstehen durch Ausübung der Optionen keine wesentlichen Zusatzkosten. Beide Depotformen, für die es in Europa keine vergleichbaren, zugelassenen Konkurrenzpräparate gibt, bieten eine interessante Möglichkeit, den Wert des Produkts weiter zu steigern. Über die Entwicklung beider Depotformen haben die Partner noch keine Entscheidung getroffen. Das Viermonatsdepot ist in den USA bereits zugelassen, für das Sechsmonatsdepot wurde eine letzte klinische Studie in den USA von Atrix Laboratories, Inc. mit guten Ergebnissen abgeschlossen. Der Antrag auf Marktzulassung wird in den USA derzeit von Atrix, dem Lizenzgeber für Eligard®, vorbereitet.

Polyphenon® E-Salbe: Exzellente Studienergebnisse im ersten Quartal 2004 - Abschluss der klinischen Prüfung in 2004 erwartet

Die Polyphenon® E-Salbe wird zur Behandlung von gutartigen Tumoren des Genitaltrakts, so genannten Genitalwarzen, entwickelt. Die Salbe wird den Patienten in drei verschiedenen Dosierungen (10 %, 15 % und Placebo) bis zu 16 Wochen dreimal täglich verabreicht. An die Behandlung schließt sich ein zwölfwöchiger Nachbeobachtungszeitraum an. Insgesamt wurden ca. 1.000 Patienten in die in Europa und Südafrika bzw. in Nord- und Südamerika durchgeführte zweiteilige marktzulassungsrelevante Phase 3-Studie aufgenommen.

Im März hat MediGene über hervorragende Ergebnisse für den in Europa durchgeführten Studienteil berichtet. Die Daten verweisen auf eine hohe und nachhaltige Wirksamkeit sowie eine hervorragende Verträglichkeit der Salbe. Die statistisch aussagekräftige Studie mit über 500 Patienten zeigte eine hohe und nachhaltige Wirksamkeit des Medikaments bei äußerst geringen Nebenwirkungen. Zum Jahresende werden die Ergebnisse des zweiten Studienteils erwartet.

Ausweitung der klinischen Entwicklung der Polyphenon® E-Salbe auf eine weitere Tumorerkrankung - Aktinische Keratose

Am 29. April 2004 hat MediGene eine klinische Phase 2-Studie begonnen, in welcher die Wirksamkeit und Verträglichkeit der Polyphenon® E-Salbe bei der Behandlung von Aktinischer Keratose (Vorstufe von Hautkrebs) untersucht wird. Grundlage für die Entscheidung, die Salbe in einer weiteren Indikation zu entwickeln, waren die hervorragenden Phase 3-Daten, die MediGene mit der Polyphenon® E-Salbe zur Behandlung von Genitalwarzen erzielt hat. Mit den Studienergebnissen der neuen Phase 2-Studie ist 2005 zu rechnen. Die Ausweitung der klinischen Entwicklung auf Aktinische Keratose erhöht das Umsatzpotenzial der Polyphenon® E-Salbe um rd. 200 Mio. € auf über 300 Mio. € jährlich. Darüber hinaus prüft MediGene das Potenzial der Polyphenon® E-Salbe in der Indikation Basalzellkarzinom (häufiger, zunächst gutartiger Hauttumor).

NV1020 – Nächste klinische Studie soll in 2004 beginnen

In 2004 soll für den Medikamentenkandidaten NV1020 in der Indikation Lebermetastasen, die sich von Dickdarmkrebs ableiten, eine neue klinische Phase 1/2-Studie beginnen. Diese Studie wird derzeit vorbereitet und soll den Nachweis zur Wirksamkeit des therapeutischen Ansatzes erbringen.

rAAV-Tumorimpfstoff

In dem gemeinsam mit unserem Partner Aventis durchgeführten Projekt zur Entwicklung eines rAAV-Tumorimpfstoffs gegen Schwarzen Hautkrebs sollen zur Jahresmitte 2004 die Daten aus einer noch laufenden klinischen Studie erbracht werden.

Abbau des Verlusts – Barmittelbestand von 25 Mio. € zum Jahresende 2004

Konzernbilanz
zum 31. Dezember 2003 und 31. März 2004

Im Jahr 2004 rechnen wir mit einer Vervierfachung der Erträge auf 8 Mio. €. Der Jahresfehlbetrag soll sich auf 15 Mio. € halbieren. Der Barmittelbestand wird voraussichtlich zum Jahresende bei ca. 25 Mio. € liegen. Dies schließt den Abschluss der im März 2004 bekannt gegebenen Kapitalmaßnahmen ein.

in T€		31. Dez. 2003 auditiert	31. März 2004 ungeprüft
Aktiva			
A. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Liquide Mittel		21.444	37.983
II. Forderungen		79	0
III. Vorräte		0	423
IV. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		859	858
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		**22.382**	**39.264**
B. Langfristige Vermögenswerte			
I. Sachanlagevermögen		2.189	1.894
II. Immaterielle Vermögenswerte		76	70
III. Geschäfts- oder Firmenwert		9.226	9.226
IV. Finanzanlagen		4.452	4.877
V. Sonstige Vermögenswerte		42	42
Langfristige Vermögenswerte		**15.985**	**16.109**
Aktiva, gesamt		**38.367**	**55.373**
Passiva			
A. Kurzfristige Verbindlichkeiten			
I. Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten		265	222
II. Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		3.222	3.282
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.764	1.281
IV. Rückstellungen		3.342	2.670
V. Umsatzabgrenzungsposten		0	3.143
VI. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		268	271
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		**8.862**	**10.869**
B. Langfristige Verbindlichkeiten			
I. Langfristige Darlehen		108	1.428
II. Langfristige Finanzleasingverpflichtungen		108	71
III. Pensionsrückstellungen		35	35
IV. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		34	34
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		**285**	**1.568**
C. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
Anzahl ausgegebener und ausstehender Aktien:			
31. Dezember 2003: 11.206.205		11.206	
31. März 2004: 13.474.032	**(1)**		13.474
II. Kapitalrücklage		218.177	230.609
III. Bilanzverlust		-199.943	-201.352
IV. Kumuliertes sonstiges Ergebnis		-220	205
Eigenkapital, gesamt		**29.220**	**42.936**
Passiva, gesamt		**38.367**	**55.373**

Nach US-GAAP
Rundungsabweichungen möglich

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Perioden 1. Januar bis 31. März 2004

in T€		3M-2003 ungeprüft	3M-2004 ungeprüft
1.	Umsatzerlöse	0	3.857
2.	Sonstige betriebliche Erträge	726	53
3.	**Gesamterlöse**	**726**	**3.910**
4.	Herstellungskosten vom Umsatz	0	28
5.	**Bruttoergebnis**	**726**	**3.882**
6.	Vertriebskosten	342	297
7.	Allgemeine Verwaltungskosten	2.011	948
8.	Forschungs- und Entwicklungskosten	5.619	3.680
9.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	273	183
10.	**Betriebsergebnis (EBIT)**	**-7.519**	**-1.226**
11.	Zinserträge/-aufwendungen	254	99
12.	Währungsgewinne/-verluste	-2	-2
13.	**Ergebnis vor Steuern**	**-7.267**	**-1.129**
14.	Steuern	0	0
15.	**Periodenfehlbetrag aus fortgeführten Aktivitäten**	**-7.267**	**-1.129**
16.	Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten	-1.770	-281
13.	**Periodenfehlbetrag**	**-9.037**	**-1.410**
Pro Aktie in €:			
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten („tatsächlich“ und „bei voller Verwässerung“)		-0,65	-0,09
Ergebnis einschließlich nicht fortgeführter Aktivitäten		-0,81	-0,11
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien		11.206.205	12.340.119

Die Anzahl der Aktien zur Berechnung des Nettoverlusts bei voller Verwässerung pro Aktie entspricht der Anzahl der Aktien zur Berechnung des tatsächlichen Nettoverlusts ohne Berücksichtigung des potenziellen Verwässerungseffekts, da die Umwandlung von Stammaktien-Äquivalenten dem Verwässerungseffekt entgegenwirken würde. Die Anzahl möglicher verwässernder Aktien aus der Umwandlung von Optionen und Wandelschuldverschreibungen, welche den Gewinn pro Aktie in Zukunft verwässern könnte, betrug 915.720 zum 31. März 2004 und 576.233 zum 31. März 2003.

Nach US-GAAP
Rundungsabweichungen möglich

Konzern-Eigenkapitalspiegel
für den Zeitraum 1. Januar 2003 bis 31. März 2004

	Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Bilanz-verlust	Kumuliertes sonstiges Ergebnis	Summe Eigen-kapital
	Anzahl	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2003, auditiert	**11.206.205**	**11.206**	**218.142**	**-168.882**	**-1.031**	**59.435**
Periodenfehlbetrag				-9.037		-9.037
Nicht realisierte Verluste aus Marktbewertung Atrix-Aktien					-428	-428
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechung					-68	-68
Kumuliertes Ergebnis						**-9.533**
Ausübung von Optionen/Wandelschuld-verschreibungen						0
APB Nr. 25 Aufwand für neue Optionen/Anleihen			28			28
Stand 31.03.2003, ungeprüft	**11.206.205**	**11.206**	**218.170**	**-177.919**	**-1.527**	**49.930**
Stand 01.01.2004, auditiert	**11.206.205**	**11.206**	**218.177**	**-199.942**	**-221**	**29.220**
Periodenfehlbetrag				-1.410		-1.410
Nicht realisierte Verluste aus Marktbewertung Atrix-Aktien					425	425
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechung					1	1
Kumuliertes Ergebnis						**-984**
Ausgabe von Aktien	2.245.670	2.246	12.385			14.631
Ausübung von Optionen/Wandelschuld-verschreibungen	22.157	22	46			68
APB Nr. 25 Aufwand für neue Optionen/Anleihen			1			1
Stand 31.03.2004, ungeprüft	**13.474.032**	**13.474**	**230.609**	**-201.352**	**205**	**42.936**

Nach US-GAAP
Rundungsabweichungen möglich

Konzern-Kapitalflussrechnung
für die Perioden 1. Januar bis 31. März 2003 und 2004

in T€	3M-2003 ungeprüft	3M-2004 ungeprüft
Mittelzu-/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenfehlbetrag (vor und nach Steuern)	-9.037	-1.410
Anpassungen:		
APB 25 Aufwand für neue Optionen/Wandelschuldverschreibungen	28	1
Minderheitsbeteiligung	242	0
Abschreibungen	335	361
Verluste aus Sachanlageverkauf	0	0
Änderungen bei:		
Vorräten	102	-423
Sonstigen Vermögenswerten und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	1.077	80
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	352	-483
Rückstellungen	881	-672
Sonstigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-38	3.145
Summe Mittelab-/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**-6.058**	**599**
Mittelzu-/-abfluss aus Investitionstätigkeit		
Sachanlagenzukäufe	-39	-53
Sachanlagenverkäufe	0	0
Summe Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	**-39**	**-53**
Mittelzu-/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Ausübung Optionen	0	61
Einzahlungen Kapitalerhöhung	0	14.416
Einzahlungen Minderheitsgesellschafter	19	0
Rückzahlungen/Einzahlungen Darlehen	142	1.600
Zahlungen Finanzleasingverpflichtungen	-116	-79
Summe Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	**45**	**15.998**
Wechselkursschwankungen	-14	-5
Abnahme/Zunahme flüssige Mittel	**-6.066**	**16.539**
Flüssige Mittel, Anfangsbestand	47.762	21.444
Flüssige Mittel, Endbestand	**41.696**	**37.983**

Zusätzliche Übersicht über nicht auszahlungswirksame Finanzierungsaktivitäten:

In den ersten drei Monaten 2004 wurden ebenso wie in der Vergleichsperiode des Vorjahrs keine Leasingverpflichtungen für Labor- und Büroausstattungen eingegangen.

Nach US-GAAP
Rundungsabweichungen möglich

Ausgewählte Angaben zum Anhang

Die vorliegenden ungeprüften Konzernabschlüsse wurden in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Grundsätzen ordnungsgemäßer Bilanzierung (US-GAAP) für Zwischenberichte erstellt. Nach Ansicht des Vorstands des Unternehmens spiegeln die vorliegenden Quartalsabschlüsse alle Anpassungen wider, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum Ende der Perioden, die im März 2003 und 2004 endeten, erforderlich sind.
Sämtliche dieser Anpassungen sind gewöhnlicher Art.

Die vorliegenden Quartalsabschlüsse sollten im Zusammenhang mit den Jahresabschlüssen 2003 und 2002 gelesen werden. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für die Quartalsabschlüsse und werden nicht mehr ausgewiesen.

A) Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Neue Rechnungslegungsgrundsätze
Im Berichtsquartal haben sich im Vergleich zum Vorjahr keine Änderungen ergeben.

B) Konsolidierung

Zum Konzernabschluss gehören neben dem Abschluss der MediGene AG, Martinsried die Abschlüsse der 100%igen Tochtergesellschaft MediGene, Inc., San Diego sowie seit dem 31. März 2003 der LARNAX GmbH, Martinsried. Zum 31. Dezember 2003 hat die LARNAX GmbH die geschäftlichen Aktivitäten eingestellt. Zum 31. März besaß die MediGene AG daneben keine weiteren Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen.

C) Erläuterungen zur Bilanz (S. 15)

(1) Erhöhung des Grundkapitals
MediGene hatte am 24. März 2004 eine dreistufige Kapitalmaßnahme angekündigt. Im ersten Schritt hat das Unternehmen eine Erhöhung des Grundkapitals um 10 % durchgeführt. Die hierbei neu ausgegebenen 1.122.835 Aktien wurden im Rahmen einer Privatplatzierung an institutionelle Investoren zum Preis von 6,80 € pro Aktie (Durchschnittskurs der letzten fünf Handelstage vor Beginn der Kapitalmaßnahmen) ausgegeben. In einer zweiten Kapitalerhöhung von ebenfalls 10 % bot MediGene den Aktionären der Gesellschaft 1.122.835 Aktien zum Preis von jeweils 6,80 € zur Zeichnung an. Zudem gab MediGene Wandelschuldverschreibungen in Höhe von 1,5 Mio. € aus, die von Aktionären zum Preis von 1,00 € pro Stück gezeichnet werden konnten. Der Wandlungspreis beträgt 7,50 € pro Aktie. Die Wandelschuldverschreibungen werden mit 4 % jährlich bis zum Ende der vierjährigen Laufzeit verzinst. Die Zeichnungsfrist lief vom 6. bis 19. März 2004.
Die beiden Kapitalerhöhungen werden aus genehmigtem Kapital durchgeführt, d. h. die Maßnahmen können sofort und ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss umgesetzt werden. Zur Sicherung der Wandlungsrechte aus den Wandelschuldverschreibungen steht ein bedingtes Kapital zur Verfügung. Auch für diesen Fall liegt bereits ein Beschluss der Hauptversammlung vor. Im Zuge der Kapitalmaßnahmen stieg die Zahl der ausstehenden Aktien von 11.228.362 auf 13.474.032 an.

Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane

Zum 1. April 2004 wurde Frau Dr. Alexandra Goll in den Aufsichtsrat der MediGene AG berufen. Dr. Goll ist General Partner der Investmentgesellschaft Techno Venture Management, München. Zuvor war sie für Hofmann- La Roche, Basel in den Bereichen Strategisches Marketing und Geschäftsentwicklung tätig. Dr. Goll hat an der Freien Universität Berlin Pharmazie studiert und wurde in Naturwissenschaften an der Universität Marburg promoviert. Sie ist Mitglied des Aufsichtsrats folgender Gesellschaften: Arrow Therapeutics Ltd. (Großbritannien), Axxima Pharmaceuticals AG (Martinsried, Deutschland) und Pharmasset Ltd. (USA).

„Directors Holdings“ und Erläuterungen zu eigenen Aktien und Bezugsrechten

Organmitglieder	Aktien J-2003	Aktien 3M-2004	Optionen J-2003	Optionen 3M-2004	WSV[1] J-2003	WSV[1] 3M-2004
Prof. Dr. Ernst-Ludwig Winnacker Vorsitzender des Aufsichtsrats, Gründer	292.676	292.676	38.700	38.700	3.200	3.200
Prof. Dr. Dr. Ernst-Günter Afting Aufsichtsratsmitglied	11.217	11.217	15.370	15.370	1.600	1.600
Dr. Pol Bamelis Aufsichtsratsmitglied	1.000	1.000	0	0	1.200	1.200
Dr. Norbert Riedel[2] Aufsichtsratsmitglied	2.330	2.330	5.590	5.590	-	0
Michael Tarnow Aufsichtsratsmitglied	6.337	6.337	0	0	31.200	36.200
Summe Aufsichtsrat	**313.560**	**313.560**	**59.660**	**59.660**	**39.600**	**42.200**
Dr. Peter Heinrich Vorsitzender des Vorstands,Gründer	503.505	503.505	56.636	76.636	0	0
Alexander Dexne Vorstand Finanzen	0	0	40.000	60.000	0	0
Summe Vorstand	**503.505**	**503.505**	**96.636**	**136.636**	**0**	**0**
Eigene Aktien	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Wandelschuldverschreibungen
[2] Mitglied des Aufsichtsrats seit dem 27. Oktober 2003

(Stand zum 31. März 2003 und 2004)

Sonstige Erläuterungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. März 2004 bestand eine Mietbürgschaft in Höhe von 206 T€. Zu Gunsten von Organmitgliedern wurden keine Haftungsverhältnisse eingegangen.

Finanzkalender / Impressum

2004

5. Mai
3-Monatsbericht
Presse- und Analystenkonferenz (telefonisch)

2. Juni
Hauptversammlung, München

4. August
6-Monatsbericht
Presse- und Analystenkonferenz (telefonisch)

10. November
9-Monatsbericht
Presse- und Analystenkonferenz (telefonisch)

2005

23. März
Geschäftsbericht 2004
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz

...wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen

Herausgeber
MediGene AG
Lochhamer Straße 11
82152 Planegg / Martinsried
T +49 (89) 85 65 29 0
F +49 (89) 85 65 29-20

Kontakt
Investor Relations
Dr. Michael Nettersheim
Senior Manager Investor Relations
& Corporate Finance
T +49 (89) 85 65 29-46
investor@medigene.com

Public Relations
Julia Hofmann
Direktor, Leitung Unternehmenskommunikation
T +49 (89) 85 65 29-86
public.relations@medigene.com

Human Resources
Dr. Annette Erdmann
Direktor, Leitung Personal und Organisation
T +49 (89) 85 65 29-49
human.resources@medigene.com

Business Development
Dr. Achim Löhr
Manager Geschäftsentwicklung
T +49 (89) 85 65 29-56
business.development@medigene.com